



Kolping

Mitgliederbrief der Kolpingsfamilie Bocholt-Zentral

Erklärung der Kolpingsfamilie Bocholt Zentral

Die vorgesehene außerordentliche Mitgliederversammlung am 09.11.2020 konnte -Corona bedingt- nicht stattfinden.

U. a. sollte auf der Versammlung der derzeitige „kleine“ Vorstand der Kolpingsfamilie Bocholt-Zentral (gewählt und besetzt mit Pfarrer em. Präses Wilfried Hagemann, Anne Schwers und Willi Altrogge) durch ein noch offiziell zu bestätigendes Leitungsteam ersetzt werden.

Gleichzeitig sollte auf der a. o. Mitgliederversammlung auch Neues über das Kolpinghaus durch den Kolpinghaus e.V. berichtet werden.

Durch den missverständlichen Bericht am letzten Donnerstag im BBV, hat der derzeitige Vorstand der Kolpingsfamilie den Vorstand des Kolpinghaus e.V. gebeten, eine Erklärung über den Verkauf des Kolpinghauses für die Mitglieder der Kolpingsfamilie abzugeben.

Zum besseren Verständnis der Strukturen in der Bocholter Kolping Gemeinschaft sei hier nochmal erklärt, dass die Kolpingsfamilie Bocholt-Zentral mit Ihren Gruppen und der Kolpinghaus e.V. zwei rechtlich unabhängige Gremien sind.

Während des Kolping Gottesdienstes am Sonntag wurde der Bericht vom Kolpinghaus e.V., erstellt von Christoph Zimmermann, vorgelesen:

Der Artikel im BBV vom 3.12.20 war nicht mit dem Vorstand des Kolpinghaus e.V. abgestimmt und enthält ein paar Formulierungen, die zur Klarstellung hiermit ergänzt bzw. korrigiert werden.

Die nicht genannten Käufer wollen in Ruhe ihr Konzept ausarbeiten und dann über die Presse bekannt geben. Einer der Käufer hat Erfahrung als Mitinhaber einer weiteren Gaststätte mit angegliedertem Hotel in Bocholt. Diese Erfahrungen können natürlich positiv in das neue Konzept des Kolpinghauses einfließen.

Die Formulierung, dass die Immobilie möglicherweise einem Neubau Platz machen muss, entbehrt jeder Grundlage. Zum Beleg: Die Käufer

- haben mit der Renovierung des Jugendwohnheimes begonnen,
- haben schon defekte Dachrinnen am Hotelgebäude erneuert,
- haben in der Gaststätte teilweise den Anstrich erneuert
- und übernehmen das vorhandene Personal.

Das alles macht keinen Sinn, wenn ein Abriss geplant wäre.

Mit der Stadt Bocholt, u. a. auch mit dem Bürgermeister Kerkhoff, haben Gespräche über die Pläne einer dringend benötigten Außengastronomie stattgefunden. Diese ist, wenn sie genehmigt wird, geplant auf dem Parkgelände, wo auch das Kolpingdenkmal steht.

Natürlich wird nach vollzogenem Verkauf nur der eingetragene Verein Kolpinghaus e.V. aufgelöst. Das hat keinerlei Auswirkungen auf die Aktivitäten unserer Kolpingsfamilie Bocholt Zentral und ihrer Gruppierungen.

In einer Zusatzvereinbarung zum Kaufvertrag ist schriftlich festgehalten, dass am Haus eine Infotafel angebracht wird, auf der auf den Ursprung ggf. auch die Geschichte des Kolpinghauses hingewiesen wird. So ist sichergestellt, dass auch bei einer geplanten Namensänderung des Hauses, das Kolpinghaus weiterhin als Haus der Kolpingsfamilie Bocholt-Zentral wahrgenommen wird.

Zur Nutzungsvereinbarung gehört auch, dass die Nutzung des Chorraumes der Kolpingsfamilie für den Kolpingchor weiter in vollem Umfang und für die ersten Jahre sogar kostenfrei zugesagt ist. Damit ist sichergestellt, dass

1. das Haus mit Gastronomie und Hotel fortgeführt wird.
2. Die Gruppen der Kolpingsfamilie nach entsprechender Voranmeldung, wie immer dort ihr zuhause und ihren Treffpunkt behalten können.

Für die Kolpingsfamilie Bocholt-Zentral

Pfr. em. Präses Wilfried Hagemann, Anne Schwers, Willi Altrogge

Im Gottesdienst konnte Präses Wilfried Hagemann auch die Jubilare unserer Kolpingsfamilie des Jahres 2020 bekannt geben:

70 Jahre: Heinrich Rabert, Hermann Schmeinck und Ewald Willing

65 Jahre: Laurenz Tepasse

60 Jahre: Antonius Derksen, Werner Flür, Hubert Hagemann, Heinz Tepasse, Heinz Wehling und Ludger Wilken

50 Jahre: Georg Schepers

40 Jahre: Georg Borgers, Wilhelm Borgers, Hildegard Enk, Stephan Heynst, Bernhard Leson, Peter Mertens und Angelika Schwers

25 Jahre: Johannes Bruns, Wilfried Hüls, Hannelore Langenhoff, Franzis Möllmann, Reinhold Möllmann, Ralf Schnelting, Christoph te Uhle und Thorsten Weinholz.

Die offiziellen Ehrungen werden wir sobald wie möglich vornehmen.